1962 erlangte Burundi seine Unabhängigkeit wieder (Foto: Pixabay/Jorono).

Monument zu Ehren Prinz Louis Rwagasore, des Helden der Unabhängigkeit, in Bujumbura (Foto: SEZ).

Republik Burundi

Die Republik Burundi liegt nahe dem Äquator in der ostafrikanischen Region der Großen Seen. Der Binnenstaat grenzt im Westen an die Demokratische Republik Kongo, im Osten und Süden an Tansania und im Norden an Ruanda.

Burundi und Baden-Württemberg verbindet Einiges: Die Fläche und die Bevölkerungszahl sind ähnlich (Einwohnerzahl Baden-Württembergs aus 2022: 11,28 Mio., Fläche: 35.751 km²). Auch topografisch gleichen sich beide Regionen.

Aber auch die Geschichte verbindet Burundi und Baden-Württemberg. Von 1896 bis 1916 hat Deutschland das Land Burundi kolonisiert.

Kurzinfo Burundi[1]

- Einwohner*innen: 13,69 Mio. (2023)
- Fläche: 27.834 km²
- Hauptstädte: Gitega (politisch), Bujumbura (wirtschaftlich)
- CO2-Ausstoß: 0,1 Tonnen pro Person (2022)
- Bevölkerung unter 15 Jahren: 41,5% (2023)
- Religion: 85,9% Christentum, 10% Islam, 3,7% Indigener Glauben, 0,4% keine/andere Religion
- Sprachen: Kirundi, Französisch
- Währung: Burundi Franc
- Klima: tropisch-wechselfeucht

[1] Quellen: Global Carbon Atlas, Weltbank

Bleiben Sie mit uns in Kontakt! Partnerschaftsarbeit der SEZ in Baden-Württemberg und in Burundi

Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Werastraße 24
70182 Stuttgart

Tel.: 0711 / 2 10 29-11
bw-burundi@sez.de

Verbindungsbüro der SEZ

Avenue de la JRR n° 1
Rohero 1
Bujumbura-Burundi

amahoro@sez.de

BWBurundi

sez_bw

Abonnieren Sie den Newsletter BW-Burundi Nouvelles:

www.sez.de/burundi/newsletter

Unterstützen Sie Partnerschaftsprojekte
SEZ-Spendenkonto
BW-Bank
Verwendungszweck Burundi
IBAN: DE26 6005 0101 0001 3612 74
BIC: SOLADEST600

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

Mit finanzieller Unterstützung des Landtages Baden-Württemberg und des Staatsministeriums Baden-Württemberg

sez

Baden-Württemberg
Staatsministerium

AMAHORO!
PARTNERSCHAFT
BADEN-WÜRTTEMBERG
— BURUNDI

Die AMAHORO! Landespartnerschaft Baden-Württemberg und Burundi

Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit
Baden-Württemberg
www.bw-burundi.com

2024 feierte die AMAHORO! Partnerschaft ihr 40-jähriges Jubiläum in der Landesvertretung in Berlin (Foto: LVBWBerlin/Andreas Mnich-Rößger).

Im Oktober 1985 besuchten Dr. Emile Mworoha, Erich und Gretel Schneider Kayanza, Burundi (Foto: Privatarchiv Mworoha).

Partnerschaftliche Beziehungen Baden-Württemberg – Burundi

Seit über **40 Jahren verbinden die partnerschaftlichen Beziehungen** zwischen Baden-Württemberg und Burundi Menschen miteinander und ermöglichen Freundschaften und Zusammenarbeit. Neben den direkten Kontakten nach Burundi bildet die burundische Diaspora als Brückenbauerin eine zentrale Rolle in der Partnerschaftsarbeit. Einige Momente der Partnerschaft:

1963: Besuch von König Mwambutsa IV. in Baden-Württemberg
1983: Der burundische Präsident Jean-Baptiste Bagaza besucht den baden-württembergischen Ministerpräsident Lothar Späth; der Präsident der Nationalversammlung der Republik Burundi, Prof. Dr. Emile Mworoha reist nach Baden-Württemberg
November 1984: Der Präsident der Nationalversammlung Burundis, Prof. Dr. Emile Mworoha, lädt Landtagspräsident Erich Schneider nach Burundi ein
Oktober 1985: Delegation des Landtages Baden-Württembergs nach Burundi
2009: Gründung der Koordinationsstelle für die Partnerschaft zwischen Baden-Württemberg und Burundi bei der SEZ
2014: Der Partnerschaftskaffee „Café du Burundi“ wird erstmals importiert. Er ist fair, bio und wird im Agroforst angebaut.
16. Mai 2014: Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung
März 2016: Gründung des Vereins Burundische Diaspora Deutschland (BDD) e.V.
seit 2018: Beginn der Förderlinie **bwirkt! Burundi** für die Förderung von Projekten in und zu Burundi
seit 2022: Vertiefung der Zusammenarbeit in den Clustern Agroforst-Systeme, Frieden und Versöhnung, kommunale Partnerschaften und Verwaltung, Schule, Gesundheit und Klima
Juni/Juli 2023: Delegation um Staatssekretär Rudi Hoogvliet nach Burundi
Juni 2023: Eröffnung des Verbindungsbüros der SEZ in Bujumbura
2024: Jubiläumsjahr mit gegenseitigen Besuchen, Jubiläumsfeiern in Baden-Württemberg und Burundi sowie einer Delegation nach Stuttgart um Außenminister, Botschafter Albert Shingiro

Gemeinsam. Lebendig. Engagiert.

Das Netzwerk verbindet beide Regionen

In über 40 Jahren Partnerschaft zwischen Baden-Württemberg und Burundi entstand ein breites Netzwerk aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, gemeinnützigen Vereinen, religiösen Einrichtungen, Startups sowie Kommunen und Ministerien. Sie gestalten gemeinsam die Partnerschaft und ihre Projekte.

„Die Partnerschaft ist eher wie eine Freundschaft zu betrachten. Und befreundet kann man nun mal nur sein, wenn man sich auf Augenhöhe begegnet. Und gerade die Diaspora funktioniert in dieser Partnerschaft als Brücke, weil wir sowohl die Bedürfnisse des Landes und der Bevölkerung kennen, als auch Zugang haben, Leute hier zu mobilisieren und uns zu helfen, weiterzukommen.“ – Astère Hatungimana, Burundische Diaspora in Deutschland e.V.

„Die Partnerschaft ist für beide Regionen von Vorteil. Denn der Austausch zwischen den Menschen trägt zum Aufbau starker Beziehungen bei.“
– Christelle Buzubona, Association d’Aide aux Femmes et Autres Vulnerables (AFEVBU)

„Die Académie de l‘Amitié ist als Teil der Partnerschaft ein Ort der Begegnung, Reflektion und Vernetzung“ – Dr. Heike Wagner, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

„Wir wollen diese Partnerschaft als Gleichrangige und Gleichberechtigte gestalten. Und das fängt damit an, dass wir gemeinsam die Projekte planen und die Planung nicht nur von Baden-Württemberg übernommen wird.“ – Prof. Dr. Aloys Misago, Deutschzentrum an der Universität Burundi

Die neue Wanderausstellung gibt Einblicke in das Leben, die Gesellschaft und die Geschichte Burundis (Foto: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Foto: Jürgen Franke).

Im Theaterprojekt „The Heritage Bonds“ arbeiten jungen Künstler*innen aus Deutschland, Burundi und Ruanda gemeinsam die dt. Kolonialgeschichte und ihre Folgen bis heute auf (Foto: The Grey Stories).

Die Partnerschaftsarbeit der SEZ

Die SEZ ist Anlaufstelle für Beratung und Vernetzung zwischen Baden-Württemberg und Burundi. Das sind unsere Angebote:

- Raum für Begegnungen über
  - Veranstaltungen wie BW-Burundi Treffen
  - Newsletter BW-Burundi Nouvelles
  - Social Media @BwBurundi und @sez_bw
  - Wanderausstellung AMAHORO, u.v.m.
- Förderung von Projekten in und zu Burundi über die Förderlinie **bwirkt! Burundi**
- Impulse für macht- und diskriminierungssensible Partnerschaften und Öffentlichkeitsarbeit

Werden Sie Teil der Partnerschaft!

- Regen Sie Partnerschaften oder Aktionen zu Burundi an z.B. in Kommunen, (Hoch-) Schulen, Vereinen oder Unternehmen
- Fördern Sie partnerschaftliche Projekte durch Ihre Spenden
- Trinken Sie den Partnerschaftskaffee „Café du Burundi“, fair, bio und im Agroforst angebaut von WeltPartner eG
- Leihen Sie die Wanderausstellung AMAHORO Burundi aus
- Abonnieren Sie die BW-Burundi Nouvelles

Alle Angebote finden Sie auf unserer Website
www.bw-burundi.com